



Wintersemester 2011/12

66.015 „Behinderung ohne Behinderte!? Perspektiven der Disability Studies“ Ringvorlesung

MONTAG, 16.30 – 18.00 Uhr, Raum 221, ESA 1 Ost, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Disability Studies (DS) sind ein interdisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz, der aus der politischen Behindertenbewegung im angelsächsischen Sprachraum hervorgegangen ist. Richtungweisend für DS ist das sogenannte soziale Modell von Behinderung, das davon ausgeht, dass Behinderung ausschließlich gesellschaftlich verursacht wird und dass in allen menschlichen Lebensbereichen behindernde Barrieren auftreten, die von Behinderung betroffenen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben erschweren. Darüber hinaus ist für DS die Sichtweise selbstbetroffener Menschen maßgeblich. Die allen Studierenden wie Interessierten offen stehende Ringvorlesung bietet einen Zugang zu unterschiedlichen Themen, die für DS bedeutsam sind. Weitere Informationen zu DS und dem Zentrum für Disability Studies (ZeDiS) sind im Internet unter www.zedis.uni-hamburg.de abrufbar.

- 17.10. Einführungsvortrag/Programmvorstellung der Ringvorlesung
Anne Venter, Gudrun Kellermann, Lars Bruhn, Jürgen Homann, Zentrum für Disability Studies (ZeDiS), Hamburg
- 24.10. In Leder über den Campus. Das vergessene Paradies der Identitätslosigkeit.
Dr. Tomas Vollhaber, Institut für Deutsche Gebärdensprache (IDGS), Hamburg
- 31.10. Körperdiskurse in der behindertenpädagogischen Theorie und Praxis
Benjamin Haas, Doktorand, Frankfurt am Main
- 07.11. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
Klaus Becker, Vorsitzender der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG), Hamburg
- 14.11. Intersektionalität: Machtkategorien und Körperlichkeit. Race, Gender, Class, Dis-Ability – alles zusammen denkbar!?
Doris Gerbig, Dipl. Soziologin, AG Queer Studies, Hamburg
- 21.11. „Es ist doch nur zu deinem Besten“. Selbstbestimmung und Paternalismus im Alltag von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Lernschwierigkeiten
Prof. Dr.jur. Julia Zinsmeister, Institut für Soziales Recht, Fachhochschule Köln
- 28.11. Wie die UN-Behindertenrechtskonvention die Welt verändert
Dr. Ilja Seifert, behinderten- und tourismuspolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag, Berlin
- 05.12. Disability, Enhancement – und die Ethik des guten Lebens
Prof. Dr. Christoph Rehmann-Sutter, Professor für Theorie und Ethik in den Biowissenschaften am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung an der Universität zu Lübeck, Lübeck
- 12.12. Zwischen Irritation, Fürsorge und Aggression. Zum Umgang mit behinderten Menschen
Prof. Dr. Birgit Rommelspacher, Professorin für Psychologie an der Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin
- 14.12. „Bist Du behindert oder was?“ Behinderung, Ableism und souveräne Bürger_innen
Rebecca Maskos, Dipl.-Psych, Journalistin, Berlin
19.00-21.00 Uhr, Raum 0079, Von-Melle-Park 5
- 09.01. Leichte Sprache und Hochschule – Wie passt das zusammen?
Monika Jaekel, Werkstattträtin und Frauen-Beauftragte, Hamburg
- 16.01. Theologie und Leiblichkeit - Theologische Muster für den Umgang mit dem menschlichen Körper und ihre Konsequenzen für von Behinderung betroffene Menschen
Dr. Esther Bollag, Mitarbeiterin der ev. Stiftung Alsterdorf, Lehrbeauftragte des ZeDiS, Hamburg
- 23.01. Migrationshintergrund und Beeinträchtigung. Vielschichtige Herausforderungen an einer diskriminierungsrelevanten Schnittstelle
Judy Gummich, Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V., Berlin
- 30.01. Quo vadis ZeDiS?
Prof. Dr. Gerlinde Renzelberg, Professorin für Pädagogische Audiologie und Hör-Sprachförderung, Projektleiterin des Zentrums für Disability Studies (ZeDiS), Hamburg

Koordination: ZeDiS, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB), Universität Hamburg



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!